

Bioscud Fiber

Faserarmierte Mehrzweck-Regenschutz-
Abdichtung für Dächer, Bitumenbahnen
und begehbare Außenflächen; flexibel,
UV-beständig, witterungsfest und
stauwasserdicht.

Mit Bioscud Fiber wird die dekorative
faserarmierte Abdichtung mit hohem
Reflexionsgrad (Cool Roof, Farbe Weiß),
die sich an jede Art von Geometrie anpasst,
auch auf alten vorgeformten Bitumenbahnen
hergestellt.



Rating 3

1. Begehrbar, armiert mit gegen physikalische und chemische Wirkstoffe alterungsbeständigen PAN-Fasern
2. Speziell für die begehbare, faserverstärkte, dekorative Regenschutz-Abdichtung von Flachdächern
3. Zertifiziert für die Schutzdekoration mit hohem Reflexionsgrad - Cool Roof (weiße Farbe)
4. Flexible wasserbasierende Emulsion für hoch verformbare Untergründe
5. Gebrauchsfertig, wasserbasierend, lösemittelfrei
6. Beständig gegenüber Stauwasser, UV-Strahlen und Witterung, benötigt keinen Schutz

- × Regional Mineral $\geq 30\%$
- × VOC Low Emission
- ✓ Solvent ≤ 5 g/kg
- ✓ Low Ecological Impact
- ✓ Health Care

Anwendungsbereich

→ Einsatzbereiche

- Begehbare, faserverstärkte Abdichtung an Tragwerken und Bauteilen aus Beton und Stahlbeton: bauliche Überdachungen allgemein, Flach- und Satteldächer, Decken und Deckplatten.
- Faserverstärkte Abdichtungen bei positivem Druck von Mauern, erdberührten Mauern, Fundamenten, Bodenplatten.
- Dekorative, faserverstärkte Abdichtung von Kaminen, Überdachungen, Dachkehlen, Ablaufkanälen, Dachdetails, Gesimsen, Außen- und Stau Mauern.
- Schutz zur Feuchtigkeitsregulierung von Beton- und Stahlbetonbauteilen (horizontale, vertikale und geneigte Flächen) mit hohem Schutz vor Karbonatisierung (geringe CO₂-Durchlässigkeit).
- Reparatur und schützende Dekoration Cool Roof (weiße Farbe).
- Abdichtung von Tragwerken und Elementen unter den Dachziegeln vor der Befestigung mit Polyurethanschaum.
- Begehbare Oberflächen, die sichtbar bleiben sollen.

→ Untergründe:

- Fertig- oder Ortbeton und Stahlbeton
- mineralische Estriche der Produktlinie Keracem sowie Zementestriche
- Zement- und Kalkzementputze
- alte, vorgeformte, glatte und schieferbeschichtete Bitumenbahnen
- Aluminium, Stahl, Eisen, Kupfer, Holzdecken
- Bioscud BT, mindestens 20 Tage getrocknet
- Boden- und Wandbeläge aus Keramikfliesen,

zementgebundener Terrazzo, Klinker, Steinmaterialien

- Glasfaserkunststoff nach vorherigem Schleifen, Faserzementplatten, Trockenbausysteme für den Außenbereich
- alte Flüssigdichtung aus Acrylmaterial und Altlacke auf Aluminiumbasis nach Prüfung der Haftung mit Peeling-Test

→ Nicht anwenden

- bei für die Trocknung ungünstigen Umgebungsbedingungen oder bevorstehendem Regen
- bei starker Sonneneinstrahlung oder auf heißen Flächen
- auf schwimmenden oder nicht fest verankerten, feuchten oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen
- auf Flächen, auf denen schwere Beläge verklebt werden
- auf zementären Leichtuntergründen, die nicht für die Aufnahme von direkten Lasten geeignet sind, auf Dämmplatten, auf PVC-Bahnen
- auf alten vorgeformten Bahnen, die direkt auf Dämmplatten aufgetragen auf alten vorgeformten Bahnen, die direkt auf Dämmplatten aufgebracht wurden
- auf leichten Holzdielen, Spundbrettern oder Überdachungen aus Holz
- zum Stauen von Wasser, für Abdichtungen bei negativem Druck
- wenn hohe Beständigkeit gegen Säuren oder Basen erforderlich ist
- wo das Schleifen schwerer Gegenstände vorgesehen ist

Anwendungshinweise

→ Anforderungen an die Untergründe

Trocken (dimensionsstabil):

Estriche aus Keracem Eco und Keracem Eco Pronto Wartezeit 24 Std.;

- Beton - Wartezeit 6 Monate, außer bei spezieller Anweisung
- Zementestrich oder -putz - Wartezeit 7 Tage pro cm Schichtstärke (warme Jahreszeit).

Unversehrt (nicht einwandfrei anhaftende Teile oder Elemente entfernen, die Haftung und Kompatibilität evtl. vorhandener Beschichtungen prüfen).

Kompakt (über die gesamte Schichtstärke) und fest.

Fest und beständig, ohne oberflächliches Bleeding.

Trocken, ohne Kondenswasser an der Oberfläche (nach Reinigung mit Hochdruck-Wasserstrahl stets das vollständige Trocknen des Untergrunds abwarten).

Sauber: Oberflächen ohne Zementmilch, Schalöl, Rückstände vorheriger Verarbeitungen, Staub; alles entfernen, was die Haftung beeinträchtigen kann (im Zweifelsfall im Voraus einen Peeling-Test durchführen).

Überprüfen, dass keine aufsteigende Feuchtigkeit oder negativer Feuchtigkeitsdruck vorhanden sind: Es könnte sich Dampfdruck an der Schnittstelle zwischen Untergrund und Abdichtung bilden, was zu Ablösungen und Blasen führen kann. Zur Prüfung der Restfeuchtigkeit der Untergründe wird empfohlen, eine mit Klebeband versiegelte PE-Folie (Mindestdicke 0,2 mm) auf einer der direkten Sonne ausgesetzten Fläche anzubringen und nach 24-48 Std. zu prüfen, ob Kondenswasser vorhanden ist.

→ Vorbereitung der Untergründe

Beschädigte oder fehlende Teile und

Anwendungshinweise

Kieselnester instand setzen und ggf. vorhandene Unebenheiten mit geeigneten Produkten ausgleichen; Bioscud nicht für das Ausgleichen von Unebenheiten verwenden und nicht in hoher Schichtstärke auftragen. Sicherstellen, dass ausreichend Gefälle sowie Regenauffang- und entsorgungssysteme vorhanden sind.

→ Vorbereitung

Das Produkt ist gebrauchsfertig. Falls erforderlich, die Konsistenz der Masse mit einem Rührwerk bei niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben mischend homogenisieren.

Das Produkt ist frostempfindlich; es muss auch auf der Baustelle vor direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen geschützt gelagert werden.

→ Anwendung

Den gesamten Rand der Fläche mit Bioscud BT FIX abdichten: Verbindungshohlkehlen an allen Wand/Boden- und Wand/Wand-Ecken, an den Übergängen zu anderen beliebig ausgerichteten Flächen (Säulen, Pfeilern, Mauern, Rampen), Schwellen, durchtretenden Elementen, an den Flächen befestigten Bauteilen oder Anlagen, Abflüssen und Abdichtungselementen herstellen; die Dichtmasse in mehreren Schichten auftragen und glätten, um eine dichte Verbindung zwischen den Flächen herzustellen.

Alternativ dazu 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud verkleben, nachdem der Untergrund fachgerecht vorbereitet wurde. Bauwerksfugen sind mit geeigneten Systemen abzudichten.

Bioscud Fiber mit Glättkelle, Hartgummirakel (nur auf rauen oder porösen Untergründen zu empfehlen) oder Walze (mittellanger Flor 10 - 15 mm) auftragen. Dabei ist darauf zu achten, dass die hergestellten Verbindungshohlkehlen oder die zuvor verklebten TNT-Flächen vollständig bedeckt werden. Eine Wartezeit von mindestens 12 Stunden ab Auftrag der ersten Schicht einhalten und beim Auftragen der zweiten Schicht im Kreuzgang arbeiten, um die optimale Verteilung der Fasern zu gewährleisten. Die zweite Schicht wird nach vollständigem Trocknen der ersten aufgebracht (die Umgebungsbedingungen können erhebliche Variationen der unter Standardbedingungen gemessenen Zeiten bewirken); lange Wartezeiten zwischen den Arbeitsgängen führen zu einer Reduktion der Haftzugwerte der nachfolgenden Schicht. Insgesamt mindestens 2 kg/m² Produkt in zwei oder mehr Schichten aufbringen. Das vorgeschriebene Mindestgewicht für die Anwendung ist genau einzuhalten. Zur Kontrolle

des aufgetragenen Gewichts wird empfohlen, die Gebinde mit dem für die Anwendung vorgesehenen Produkt je nach deren Größe in regelmäßigen Abständen von 5 oder 20 m² pro Schicht zu verteilen.

Das Erhärten des Produkts erfolgt durch das Verdunsten des in der Emulsion enthaltenen Wassers; die Trocknungszeiten hängen deshalb von Temperatur und Umgebungsfeuchtigkeit in den Stunden nach der Anwendung ab. Bei nicht völlig getrocknetem Produkt besteht die Gefahr, dass es durch Witterungseinflüsse oder Kondenswasserbildung ausgewaschen und irreparabel beschädigt wird. Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung ab.

Bei erhärtetem Produkt sind ggf. vorhandene Blasen ein Anzeichen für übermäßige Restfeuchtigkeit des Untergrunds; die Blasen entfernen, das Trocknen des Untergrunds abwarten und das Produkt erneut auftragen. Die Klebrigkeit der Oberflächen nach der Anwendung ist ein Merkmal des Produkts und führt zu keiner Beeinträchtigung der Leistung des Endprodukts; sie lässt mit der Zeit nach und kann durch Abstreuen mit Industrietalkum oder Zement beseitigt werden.

Bei allen aufgelisteten Fallbeispielen Bioscud Fiber in zwei oder mehr Schichten mit einem Gesamtverbrauch von $\geq 2 \text{ kg/m}^2$ auftragen.

- Beton- und Stahlbetonflächen, erdberührte Mauern und Fundamente: Auf besonders kompakten Flächen, wie Fertigbauteilen oder Bodenbelägen aus Quarzbeton, Bioscud Primer (ca. 200 - 300 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Auf leicht staubenden Flächen eine entsprechend den Angaben im technischen Datenblatt verdünnte Schicht Active Prime Fix auftragen.
- Erdberührte Mauern: Durchführung einer Vorbehandlung von Distanzhaltern aus Metall durch mechanisches Aufbrechen, Schneiden der Distanzhalter, Passivierung mit Bioscud BT FIX; Wiederherstellen der Ebenheit mit geeigneten Produkten. Geeignete Systeme für Trennung und mechanischen Schutz vor dem Abdecken mit Erde einplanen (Wartezeit $\geq 48 \text{ h}$).
- Zementestriche: bei vorhandenen Feldbegrenzungsfugen und/oder Bruchstellen diese mechanisch aufbrechen, Staub entfernen und mit Bioscud BT FIX versiegeln. Eine entsprechend den Angaben im technischen Datenblatt verdünnte Schicht Active Prime Fix auftragen. 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud im Bereich von Fugen und versiegelten Bruchstellen verkleben. Um zu vermeiden, dass das Gewebe aufgrund von

Anwendungshinweise

Bewegungen aufgeworfen wird, ist die gesamte Oberfläche des Gewebes auf der Rückseite an der Estrichoberfläche festzukleben. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe an den Fugen locker verklebt wird (das Gewebe muss dem Querprofil folgen und darf nicht straff verklebt werden).

- Alte vorgeformte Bitumenbahnen: Um das Ablüften von Ölen und Weichmachern vor der Weiterbearbeitung zu ermöglichen, müssen die Bahnen mindestens 6 Monate alt sein. Ggf. vorhandene Falten, Blasen, übermäßige Überlappungen und nicht einwandfrei haftende Ränder mechanisch entfernen; nicht fest haftende Lacke oder Dekorschichten sind ebenfalls zu entfernen. Die Haftung an Ecken, Kanten, Überlappungen, Rändern und Überlappungen sowie losen Abschnitten mit Bioscud BT FIX wiederherstellen.
- Bahnen mit glatter Oberfläche: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen, indem Staub und umweltbedingte Rückstände entfernt werden (bei Rückständen von Ölen und Weichmachern wird der Einsatz von Hochdruck-Wasserstrahl empfohlen, wonach das vollständige Trocknen abzuwarten ist). Bioscud Primer (ca. 50 - 100 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden, auch bei fest haftenden alten, organischen oder auf Aluminium basierenden Lacken.
- Schieferbeschichtete Bahnen: Eine gründliche Trockenreinigung durchführen und schwach haftende Schiefersplitter entfernen. Eine entsprechend den Angaben im technischen Datenblatt verdünnte Schicht Active Prime Fix auftragen, um Schiefersplitter an der Oberfläche zu fixieren.
- Alte Keramik- oder Steinfußböden: Die Verankerung des Belags prüfen, ggf. schwach verklebte Elemente und Oberflächenbeschichtungen entfernen (Wachse, wasserabweisende Produkte usw.). Je nach Verwendungszweck der Oberflächen eine spezifische Reinigung durchführen. Falls eine chemische Reinigung nicht möglich ist, die Oberflächenschicht mechanisch durch Kugelstrahlen oder Aufreißen aufräumen, den Staub entfernen und die Oberflächen ggf. ausgleichen. Ggf. vorhandene Unebenheiten ausgleichen.
- Bei Untergründen mit hoher Restfeuchtigkeit (≥ 5 CM-%, gemessen an Probeentnahme vom Estrichboden - nach Norm) ist das Einsetzen von Wasserdampfanzügen einzuplanen, die mit einem geeigneten wasserundurchlässigen Verankerungs- und Verbindungssystem ausgestattet sind und im Abstand von ca. 1

pro 15 m² angebracht werden. Die Abzüge sind 5 - 10 Tage vor der Abdichtung zu installieren. Vor der Verarbeitung muss die Restfeuchtigkeit an der entferntesten Stelle zwischen zwei benachbarten Abzügen geprüft werden. Active Prime Fix (ca. 200 - 300 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Falls Feldbegrenzungsfugen und/oder Bruchstellen vorhanden sind, mechanisch aufbrechen, Staub entfernen und mit Bioscud BT FIX versiegeln. 20 cm breite Bioscud TNT-Streifen mit Bioscud im Bereich von Fugen und versiegelten Bruchstellen verkleben. Um zu vermeiden, dass das Gewebe aufgrund von Bewegungen aufgeworfen wird, ist die gesamte Oberfläche des Gewebes auf der Rückseite an der Estrichoberfläche festzukleben. Dabei ist darauf zu achten, dass das Gewebe an den Fugen locker verklebt wird (das Gewebe muss dem Querprofil folgen und darf nicht straff verklebt werden). Um die Sichtbarkeit von zuvor behandelten Fugen und Bruchstellen zu mindern, in die erste noch frische Schicht Bioscud Fiber das Armierungsnetz Aquastop AR1 einlegen und mit mehreren Schichten einarbeiten, dabei das Trocknen der einzelnen Schichten abwarten.

- Verzinkte oder vorlackierte Metalluntergründe (abschließende Schicht muss fest haften): Ggf. vorhandene Überlappungen, Bewegungsbereiche, Unebenheiten oder Konstruktionsdefekte mit Bioscud BT FIX versiegeln. An oxidierten verzinkten Untergründen die Oxidationsablagerungen mit saurem Reinigungsmittel abwaschen und großzügig nachspülen. Auf jeden Fall sind schadhafte oder rostige Stellen vollständig abzutragen; anschließend wird eine rost- und korrosionsschützende Farbe aufgetragen.
- Untergründe aus Holz: Ggf. vorhandene Risse oder Nut-Federverbindungen zwischen den Dielen (keine durchgehenden Risse) mit Bioscud BT FIX verfüllen. Die imprägnierte oder lackierte Oberfläche anschleifen und sorgfältig mit Keragrip Eco Pulep reinigen. Bioscud Primer (ca. 250 ml/m²) auftragen, dabei Pfützenbildung vermeiden.

→ Reinigung

Frisch lässt sich das Produkt mit Wasser entfernen; sollen Walzen und Pinsel erneut verwendet werden, diese in Wasser getaucht lagern, um das Trocknen des Produkts zu verhindern. Zum Entfernen von erhärteten Produktrückständen Nitroverdünnung verwenden.

Weitere Hinweise

→ Für die Behandlung saugender Flächen, wie Estriche und Putze, kann alternativ zu Active Prime Fix auch Bioscud Fiber, bis zu max. 25 % mit Wasser verdünnt, verwendet werden. Die Verdünnung führt zur Trennung der Fasern, ohne das Endergebnis zu beeinträchtigen. Die Faseransammlungen können entweder im frischen Produkt entfernt oder anschließend beim Auftragen des puren Produkts überdeckt werden.

Für die Behandlung von Wand/Boden- und Wand/Wand-Ecken, Bruchstellen und Bewegungsfugen an Estrichen und Böden kann zu max. 10 % mit Wasser verdünntes Bioscud Fiber für das Verkleben von 20 cm breiten Streifen Bioscud TNT verwendet werden; die Verdünnung führt zur Trennung der Fasern, ohne das Endergebnis zu beeinträchtigen; die Ansammlungen von Fasern können entweder im frischen Produkt entfernt oder anschließend durch Auftragen des unverdünnten Produkts überdeckt werden.

Unter klimatischen Bedingungen mit hoher Feuchtigkeit und/oder tiefen Temperaturen verlängern sich die Trocknungszeiten. Dadurch wird die Begehbarkeit verzögert und es besteht die Gefahr des Auswaschens durch mögliche Niederschläge oder Kondenswasser. Verkürzung der Trocknungszeit das Produkt in mehreren Schichten mit max. 0,5 kg/m² auftragen. Bei ständigem Gehverkehr mit Bioscud Traffic beschichten.

Die Dauerhaftigkeit der Anwendungen kann durch das Aufbringen einer höheren Anzahl von Bioscud Fiber-Schichten unter Einhaltung der Angaben im technischen Datenblatt verbessert werden.

→ Außerordentliche Pflege: Zur Wiederherstellung der ursprünglichen Ästhetik und Funktionalität nach Abnutzung eine sorgfältige Reinigung vornehmen und das Produkt entsprechend den angegebenen Anweisungen auftragen.

Farbtabelle

Weiß (RAL 9010)	
Grau (RAL 7038)	

Diese Farbtöne haben reinen Beispielswert.

Cool Roof

→ Die Verwendung einer Beschichtung mit hohem Reflexionsvermögen reduziert - vor allem bei direkt einfallenden Sonnenstrahlen ausgesetzten Flachdächern in der Sommerzeit - die oberflächliche Temperatur des Dachs.

→ In den Dachräumen werden dank der verringerten Absorption der Sonnenenergie niedrigere Temperaturen erzielt, wodurch der Energieverbrauch bei der sommerlichen Klimatisierung reduziert wird: Es kommt zu einer Art passiver Kühlung der Gebäude mit einer direkten Verbesserung des Wohn- und Arbeitskomforts.

→ Die reflektierenden Eigenschaften der Beschichtung nehmen mit der Zeit durch die Ansammlung von Schmutz ab. Es wird daher empfohlen, die Flächen regelmäßig zu reinigen und, wenn sich das ursprüngliche Weiß nicht wiederherstellen lässt, die Beschichtung erneut aufzutragen.

→ Die Cool-Roof-Abdichtung mit Bioscud Fiber reduziert die Wirkung von lokalen Wärmeinseln (unterschiedliche Temperaturgradienten zwischen städtischen Gebieten und Grünzonen).

Zertifizierungen und Kennzeichnungen



Ausschreibungstext

Abdichtung des Untergrunds - Lieferung und Aufbringen von zertifizierter, farbiger, faserarmierter Regenschutz-
Abdichtung für Dächer, Bitumenbahnen und begehbare Außenflächen; flexibel, beständig gegen UV-Strahlen,
Witterungseinflüsse und Stauwasser, 1-K, lösemittelfrei, z. B. Bioscud Fiber von Kerakoll Spa.

Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm		
Erscheinungsbild	Farbige Paste	
Farben *	Weiß (RAL 9010) - Grau (RAL 7038)	
Spezifisches Gewicht	ca. 1,32 kg/dm³	
Chemische Natur	wasserhaltige Copolymer-Emulsion	
Mineralogische Beschaffenheit des Zuschlags	Kristalline Karbonate	
Trockenrückstand	≥ 71 %	
Lagerfähigkeit	ca. 18 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung	
Hinweise	Frostfrei und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Hitzequellen geschützt lagern	
Verpackung	Eimer 20 / 5 / 1 kg	
Dynamische Viskosität	ca. 14500 mPas	Methode nach Brookfield
Anwendungsgrenzen:		
- Temperatur	von +5 °C bis +35 °C	
- Feuchtigkeit	≤ 80 %	
Wartezeit zwischen 1. und 2. Arbeitsgang	≥ 12 Std.	
Erforderliche Mindestschichtstärke	≥ 1 mm getrocknetes Produkt entsprechend ca. 2 kg/m² frisches Produkt	
Inbetriebnahme	ca. 24 Std. / ca. 7 Tage (Stauwasser)	
Verbrauch	ca. 2 kg/m²	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug.
* die RAL-Angaben sind Richtwerte.

Leistungen		
HIGH-TECH		
Wasserundurchlässigkeit:		
- Wasserdichtigkeit	≥ 0,5 bar	EN 1928
- 1,5 bar über 7 Tage	Kein Eindringvermögen	EN 14891
Dehnung:		
- mit F max	≥ 16 %	ISO 527-1
- Reißdehnung (+23 °C)	≥ 46 %	ISO 527-1
Haftung:		
- auf Beton	≥ 1,8 MPa	EN 1542
Beständigkeit gegen statische Last (Durchstanzfestigkeit)	15 kg auf weicher Unterlage (EPS)	EN 12730
Kaltbiegeverhalten	-10 °C	UNI 1109
Temperaturbeständigkeit	von -10 °C bis +90 °C	
Hagelfestigkeit		
Auf weicher Unterlage (EPS):		
- Beschädigungsgeschwindigkeit	≥ 32 m/s	EN 13583
- TORRO-Hagelskala (H1-H9)	H6 (Hagelkorngröße: Golfball, Schäden: gebrochene Dachziegel, Karosserieschäden)	
Auf starrer Unterlage (Stahl):		
- Beschädigungsgeschwindigkeit	≥ 41 m/s	EN 13583
- TORRO-Hagelskala (H1-H9)	H7 (Hagelkorngröße: Tennisball, Schäden: Schadensspuren an Metallüberdachungen und vollen Ziegeln)	
Beschichtung für den Schutz von Betonflächen entsprechend DIN EN 1504-2		
CO ₂ -Durchlässigkeit	S _d > 50 m	EN 1062-6
Wasserdampfdurchlässigkeit	Klasse I – S _p < 5 m	EN 7783-1 EN 7783-2
Kapillare Wasseraufnahme und Wasserdurchlässigkeit	w < 0,1 kg/m ² h ^{0,5}	EN 1062-3
Haftzugfestigkeit direkt auf Beton	> 0,8 MPa	EN 1542
Temperaturwechselbeständigkeit:		
Frost-Tau-Wechsel-Lagerung ohne Eintauchen in Streusalz	≥ 0,8 MPa	EN 13687-3
Exposition gegenüber Witterungseinflüssen	kein sichtbarer Defekt	EN 1062-11
Crack Bridging:		
- bei +23 °C	Klasse A5 (statisch) - Klasse B 4.1 (dynamisch)	EN 1062-7 A/B
- bei 0°C	Klasse A5	EN 1062-7
- bei -5°C	Klasse A5	EN 1062-7

- bei -10°C	Klasse A2	EN 1062-7
Konformität	PI-MC-IR	EN 1504-2(C)
Haftung:		
- an der Luft	≥ 1,6 MPa	UNI 10686
- nach Frost-Tau-Wechsel	≥ 1,2 MPa	UNI 10686-B
- nach Sonne-Regen-Wechsel	≥ 1,2 MPa	UNI 10686-C
Wasserundurchlässigkeit		
- an der Luft	kein Auftreten von Feuchtigkeit	UNI 10686-A
- nach Frost-Tau-Wechsel	kein Auftreten von Feuchtigkeit	UNI 10686-B
- nach UV-Alterung	kein Auftreten von Feuchtigkeit	UNI 10686-15
Waschfestigkeit	> 5.000 Zyklen	UNI 10560
Cool Roof		
Bioscud Fiber Weiß:		
- solare Reflexion	0,752 (Cool Roof Ministerialdekret vom 26.06.15 SR > 0,65)	ASTM C 1549-09
- solarer Absorptionsgrad	0,248	ASTM C 1549-09
- Emissionsgrad	0,874	EN 15976/2011
- Index des Solaren Reflexionsgrads (SRI)	91,9 – 92,7 – 93,1	ASTM E 1980-01
Zertifikat des solaren Reflexionsgrads (Cool Roof)	Geeignet	Zert. Unimore EELAB Nr. ETR-19-0408

Datenmessung bei +20 °C, 65 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch

→ National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten

→ 24 Std. vor Regen und Kondenswasser schützen

→ Die Beständigkeit gegen Stauwasser hängt von der vollständigen Trocknung nach dem Aufbringen ab

→ Keine Bindemittel oder andere Materialien zum Produkt dazugeben
- Nicht auf schmutzige, nicht ausreichend feste, warme, starker Sonneneinstrahlung ausgesetzte Flächen sowie bei bevorstehendem Regen auftragen

→ Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern

→ Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - globalservice@kerakoll.com



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im April 2023 aktualisiert (basierend auf den Daten des GreenBuilding Ratings - 05.23); im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von Kerakoll SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite www.kerakoll.com eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.